

Geschwister für Obervogelbrot

Bereits das zehnte Mal haben sich die Obervögel bei der Bäckerei Lombardi eingefunden, um das Obervogelbrot, das von Bäckermeister «Michael dem Starken» geschaffen wurde, zu probieren. Das Obervogelbrot erhielt zum Zehnten Geschwister in Form von Gebäck.

MAX HASLER

REBSTEIN. Mit dabei war auch das OK der Rebsteiner Fasnacht und als Ehrengast Fasnachts- und Vo-gelexpertin Lisbeth Lutz. Diese hatte mit ihren Vorschlägen, wer Obervogelkandidat sein könnte, die sie in ihrem Garten aufgehängt hat, die Vögel in arge Verlegenheit gebracht. Die Namen des Rebsteiner Gemeindepräsidenten, von Bauamtschef Roman Gruber, Pastoralassistent Donald Haltiner, Steuersekretär Kurt Sieber und Sonnenbräufel-Chefin Claudia Graf geistern angeblich auch durch die Köpfe der Obervogelfindungskommission.

Brot und Bier

Vor allem der Name der Braumeisterin steht bei den Vögeln hoch im Kurs. Mit der Hopfenamsel könnten die Obervögel zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen. Sie hätten attraktiven, jungen Nachwuchs und dazu über Nacht eine eigene Brauerei. Wenn man den Gerüchten der Vögel einigermaßen glauben kann, soll es bald einmal ein Obervogelbier geben. Es ist

durchgesickert, dass Claudia und Braumeister Steffen Pawlak bereits daran seien, ein den Vögeln würdiges Gebräu herauszutüfteln. Noch nicht einig sei man sich in der Art des Biers, alkoholfrei, Starkbier oder etwas für die Frau à la Eve. Der Wahrheitsgehalt dieses Gerüchts ist etwa 50 zu 50, denn es ist bekannt, dass sobald die Vögel einen Pieps von sich geben, dieser auch eine Lüge sein könnte.

Neuer Maskenball geplant

Wahr ist aber, dass Kücken Daniel Morscher in der Bäckerei in einer würdigen Zeremonie in die Kaste der gestandenen Obervögel gehoben wurde. Wahr ist auch, dass der nunmehrige Obervogel 22 am Freitag, 21. Februar, vor der Wahl des neuen Obervogels, im Progy von 16 bis 19 Uhr einen Maskenball für Menschen mit Behinderung durchführt. Dieser Ball soll einen festen Platz im Rebsteiner Fasnachtskalender bekommen. Auch der Wahrheit entspricht, dass es nebst dem Brot nun auch ein Obervogelgebäck gibt. Die den Spitzbuben ähnelnde Patis-

serie hat schon reissenden Absatz gefunden.

Gerüchte oder Wahrheit

Wie immer, wenn sich die Vögel zur Brot-Degustation treffen, brodeln auch die Gerüchteküche. Unter anderem sei eine Petition am Laufen, dass der Regierungsrat die Rebsteiner Fasnacht verlängern soll. Viele Kunden der Bäckerei finden es nämlich schade, dass das Obervogelbrot nur drei Wochen im Jahr erhältlich ist. Am meisten Neuigkeiten gab's von Bartgeier Peter, der in seiner «Bartscherbude» an der Gerüchtequelle ist.

FC muss absteigen lernen

Gefehlt hat Obervogel Nummer 15, Hasa Steiner. Der FC-Präsident verhandle bei Velo Gmünder über den Kauf von elf Velos, damit seine Jungs das Absteigen üben können. Auch eine der vier Hennen fehlte. Diese musste das Ei warm halten, aus dem am 21. Februar das neue Kücken schlüpfen soll. Sollte der Geburtstermin nicht eingehalten werden können, soll es mit der Sempach-Methode (Ei aufschla-



Bild: Max Hasler

Rotkehlchen Urs, Sprecher respektive Piepser der Vögel, mit dem Obervogelgebäck.

gen) auf die Welt geholt werden. Bei den Menschen heisst diese Methode Kaiserschnitt.

Gut integriert

Auch «Barbara, die Schöne» und «Michael der Starke» bekamen ihr Fett weg. Sie habe ihren Göttergatten endlich zu einem London-Trip überreden können. Sogar relativ einfach. Sie habe ihm gesagt, dass es dort eine Grossbäckerei gäbe, den «Bäck-ing-ham Palast». Auf gut Deutsch übersetzt, das Schinken-back-Gebäude. Einem Vogel ist aufgefallen, dass die Bäckerfamilie aus dem Bündnerland in Rebstein bestens integriert ist. Ein Blick in das fasnächtlich dekorierte Schaufenster zeige das. Ein anderer Vogel zweifelte aber an der gelungenen Integration. Vielleicht wolle sich die Familie mit dem Obervogelbrot und dem Schaufenster nur das Rebsteiner Bürgerrecht erschleichen. Trotz aller Hänseleien sind sich die Vögel aber einig. Lombardis brachten frischen Wind ins Dorf und mindestens eins der Familienmitglieder wäre eigentlich ein Kandidat als Obervogel.